

Fragebogen an die Bewerber/innen für das Amt als Landrätin/Landrat



+ = Zustimmung, 0 = teils/teils, - = Ablehnung

Ergänzung = Platz für weitere gute Maßnahmen

	+	0	-
Erneuerbare Energien / dezentrale Energiewende			
Alle Landkreisgebäude werden mit PV-Dach- oder Fassadenanlagen ausgestattet, nicht nur um ins Netz einzuspeisen, sondern auch zur Eigennutzung (Speicher berücksichtigen).		Wenn es wirtschaftlich umsetzbar ist	
Die Planstelle im Landratsamt „Klimaschutzreferat“ bleibt bestehen.			x
Das Landratsamt wird weiterhin Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf Energie-Einsparung und Nutzung von Erneuerbaren Energien beraten.			nicht Aufgabe des LRA → Energieberater etc.
Die Gemeinden werden gebeten, auch für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen Vorranggebiete auszuweisen, um Konflikte mit landwirtschaftlich nutzbaren Böden zu vermeiden.	x		
Ergänzung:			

	+	0	-
Artenschutz			
Die Biotopvernetzung im Landkreis wird stärker unterstützt.		In der Planungsphase ist das zu berücksichtigen	
Biotope im Landkreis werden erhalten und sachgemäß gepflegt.	Ja, sofern es die Kassenlage zulässt		
Die Landschaftsschutzgebiete werden in vollem Umfang erhalten und nicht stückchenweise zur Bebauung freigegeben.		Eine Weiterentwicklung des Landkreises muss möglich sein.	
Der Amphibienschutz wird finanziell und personell unterstützt.			x
Kein Pestizideinsatz bei EPS-Bekämpfung oder bei anderer „Unkrautbekämpfung“!			x
Für bestimmte geschützte Arten werden regelmäßige „Runde Tische“ angeboten (z.B. Biber, Hornissen und Wildbienen)	x		
Die ehrenamtliche Naturschutzarbeit (z.B. Fledermausschutz, Biber- und Hornissenberatung) wird personell und finanziell unterstützt.		Nein, keine NGO Finanzierung durch den LK	
An Landkreisgebäuden wird der Vogelschutz durch Schutzfolien an Glasfassaden gewährleistet.	x		
Lichtverschmutzung eindämmen! Für insektenfreundliche Beleuchtung an Straßen und auf öffentlichen Flächen sorgen!	Bei Neu- oder Ersatzbauten		
Die Untere Naturschutzbehörde wird bei Bedarf/Ausfall personell aufgestockt (z.B. Erziehungsurlaub, längerfristige Krankheit).			x
Ergänzung:			

	+	0	-
Straßenbau			
Mäharbeiten an Kreisstraßen finden nur zweimal im Jahr und erst ab Mitte Juli statt.	Wenn es die Verkehrssicherheit beeinträchtigt		
Das Mähgut von Straßenrändern wird abtransportiert, um ein Mulchen zu verhindern („Aushagerung“).		Ja, wenn das Mähgut nicht als Bioabfall behandelt werden muss und vom LK selbst kompostiert werden kann	
Hecken und Sträucher an Straßenrändern werden nur fachgerecht gepflegt (Merkblatt des Landschaftspflegeverbands).		Umsetzbarkeit muss geprüft werden	
Ergänzung:			

	+	0	-
Sonstiges			
Das Ziel im Landesplanungsgesetz, bis 2030 den Flächenverbrauch pro Tag auf 5 ha zu reduzieren, wird unterstützt und verfolgt.			x
Regionale Kreisläufe unterstützen z.B. durch Förderung der Direktvermarktung.	x		
Bei Verpflegung in Landkreiseinrichtungen (z.B. weiterführende Schulen, Klinikum) werden regionale Produkte bevorzugt (nach Möglichkeit Bio-Produkte).		Regional ja, aber nicht nur auf Bio bezogen	
Der Öffentliche Personennahverkehr wird ausgebaut und finanziell unterstützt.		Der ÖPNV wird da ausgebaut, wo er tatsächlich Zusatznutzen bringt	
Das Radwegenetz wird weiter ausgebaut.			x
Die Liste der Naturdenkmale im Landkreis wird überarbeitet, aktualisiert und nach Möglichkeit öffentlichkeitswirksam dargestellt.	x		
Neue Naturdenkmale können gemeldet und ergänzt werden.	x		
Der Naturschutzbeirat wird in regelmäßigen Abständen einberufen, mindestens einmal in jedem Halbjahr.		x	
Die REGINA GmbH bleibt bestehen.		Die Regina GmbH soll punktuell reformiert werden	
Ergänzung:			

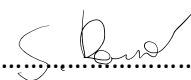
Mit der Veröffentlichung meiner Antworten bin ich einverstanden:

ja

nein

Velburg, 28.2.26

(Ort, Datum)



(Unterschrift)